



**Synode
vom 7.–8. November 2022 in Bern**

Fragestunde

Fragen von Gabriela Allemann und Maëlle Bader im Namen
des Ausschusses der Frauenkonferenz

Stellenbesetzungen in der Geschäftsstelle EKS

Eine der Aufgaben der Frauenkonferenz ist es, die Gleichstellungsbestrebungen der EKS zu begleiten, wie sie in der Verfassung § 11 festgeschrieben sind:

- 1 Die EKS fördert die Gleichstellung der Geschlechter.
- 2 Sie fördert eine ausgewogene Vertretung der Geschlechter in ihren Gremien.

Der Ausschuss der Frauenkonferenz stellt erfreut fest, dass sich im strategischen Bereich der EKS viel bewegt hat zugunsten der Geschlechterparität. Im operativen Bereich gibt es allerdings Entwicklungen, die Fragen aufwerfen.

In den letzten Monaten wurden aufgrund eines neuen Leitungsmodells in der Geschäftsstelle EKS neue Leitungsstellen geschaffen und besetzt. Vier Männer und eine Frau wurden auf diese neuen Stellen gewählt. Es zeigt sich nun ein Bild der operativen Leitungsebene, bei dem die Männer über- bzw. die Frauen untervertreten sind.

Fragen:

1. Was haben Rat und Geschäftsstelle der EKS unternommen, um bei den Stellenbesetzungen ein ausgewogenes Verhältnis der Geschlechter zu erzielen?
2. Welches sind Gründe, warum nicht mehr Frauen in die neuen Leitungsstellen gewählt wurden?

Die Leitungsposition «Aussenbeziehungen und Werke» wird infolge Pensionierung im nächsten Jahr frei werden.

Im Stelleninserat fehlt ein Hinweis, dass aufgrund der Zusammensetzung des Leitungsteams bei gleicher Qualifikation eine Frau bevorzugt wird, oder dass Bewerbungen von Frauen besonders willkommen sind. Es ist bekannt, dass solche Hinweise gut geeignet sind, mehr Bewerbungen von Frauen zu erhalten.

Frage:

3. Welche Strategien werden verfolgt, um ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis und Diversität in der operativen Leitung zu erreichen?